

# Protokoll

## 1. Sitzung Jugendausschuss

27.06.2018

---

Ahrbachhalle Boden

**Teilnehmer: Bernd Boos (Vizepräsident Sportentwicklung), Hagen Müller (Regions-Vorsitzender), David Ziegler (Regions-Jugendwart), Karl-Werner Burger (Regions-Sportwart), Ralf Zintel (Ressortleiter Sportentwicklung), Paul Ziegler (Ressortleiter Mädchensport)**

Thema: Möglichkeiten zur Verbesserung der Jugendarbeit in der Region



# Tagesordnung

1. Ist-Zustand
2. Rückblick Regionstag (Vereinswünsche, etc.)
3. Spielbetrieb 2018/2019, REM, RRL
4. Ziele, Aufgabenfindung, "Was wollen/können wir machen?", Sportentwicklung, Mädchensport, Schulsport"
5. Regionalkader (Breitensport/Leistungssport ???)
6. Mini-Meisterschaften, Girls-Cup, Mädchentraining, weitere Aktivitäten???
7. Jugendförderung, Förderprogramm?
8. finanzielle Situation in der Region
9. Verschiedenes

## Begrüßung

Eröffnet wurde die erste Sitzung des neuen Jugendausschusses von Regions-Jugendwart David Ziegler. Zunächst wurden die neuen Ressortleiter Ralf Zintel (Sportentwicklung) und Paul Ziegler (Mädchen- und Frauensport) kurz vorgestellt.

## Verlauf<sup>1</sup>

Zu Anfang begann David Ziegler mit einem Rückblick auf den Regionstag vom 08.06. und bot noch einmal einen ausführlichen Überblick über die momentane Situation in der Region. Dabei ergab sich wie schon die Jahre zuvor, ein eher ernüchterndes Gesamtergebnis. Zwar konnte die Teilnehmerzahl bei den Regionsmeisterschaften verbessert werden, allerdings gingen die Teilnahmen bei den Ranglisten wieder deutlich zurück und auch in den Mannschaftsmeisterschaften sah es nicht gut aus. Während es bei den Jungen immerhin wieder 2 teilnehmende Mannschaften gab, war es bei den Damen gar keine. Die Teilnahme bei den Mini-Meisterschaften konnte als relativ ordentlich verbucht werden. Auch wenn teilweise nicht mal ein Drittel der eigentlich angemeldeten Teilnehmer erschienen, was gerade für die Organisatoren auf Grund der bereitgestellten Ressourcen sehr ärgerlich war. In dieser Hinsicht können wir für nächstes Jahr leider nur an die Eltern

---

<sup>1</sup> Da die Tagesordnungs-Punkte fließend ineinander übergangen, werden sie nicht einzeln in Überschriften erwähnt, sondern ggfs. mit Absätzen getrennt.

appellieren, dass sie ihren Kindern wenn sie sich qualifiziert haben und angemeldet sind, auch die Teilnahme am Turnier ermöglichen.

Nachdem kurz über den kommenden Spielbetrieb informiert wurde, wartete Bernd Boos zum vierten Tagesordnungspunkt „Ziele, Aufgabenfindung, "Was wollen/können wir machen?", Sportentwicklung, Mädchensport, Schulsport“ mit seiner Präsentation groß auf.

Er zeigte Möglichkeiten zur Förderung von Kindern und Jugendlichen in Kindergärten und Schulen auf und vor allem auch wie diese konkret umzusetzen wären. Dabei ging er explizit auf positive Beispiele aus anderen Regionen ein und bezog sich dabei auch insbesondere auf die wichtige Rolle von Mädchen und jungen Frauen im Mädchensport und wie man diese einbeziehen könne.

Die Präsentation sorgte allgemein hin für Begeisterung und wirkte anregend auf alle Beteiligten, wodurch sich im Anschluss eine ergiebige Diskussion ergab. Dabei ging es um die konkrete Umsetzbarkeit und wie man die gewonnenen Erkenntnisse den einzelnen Vereinen vermitteln könne. Als Ergebnis wurde ein Treffen mit sämtlichen interessierten Vereinen vereinbart, bei dem Bernd Boos erneut einen Vortrag halten wird. Diskutiert wurde auch über einen regionalen Pool an Trainern, der dann der kompletten Region zur Verfügung stehen würde, mit dem AG's in Schulen, oder auch Jugendtrainings in den Vereinen realisiert werden könnte. Hierbei handelt es sich allerdings lediglich noch um eine Idee, über eine konkrete Umsetzung wird sich ggfs. in einer späteren Sitzung abgestimmt.

Im Bezug auf den Regionskader wurde beschlossen, dass das zweimalige Training im Monat beibehalten wird, allerdings der zweite Termin zukünftig optional als „Förderkader“ stattfinden wird. Evtl. wird diesem zweiten Termin auch eine spezielle Förderung zu Gute kommen, darüber wurde allerdings ebenfalls noch nicht endgültig abgestimmt. Einig waren sich alle Teilnehmer, dass der Regionskader auch weiterhin an verschiedenen Orten in der Region stattfinden sollte und nicht permanent am gleichen Ort, bzw. (wahrscheinlich viel entscheidender) beim gleichen Verein.

Im Anschluss wurde insbesondere noch im Bereich Mädchensport, Jugendarbeit und auch der finanziellen Situation noch mal unsere Region mit anderen, zum Beispiel in Hessen verglichen. Dort wurde insbesondere Limburg-Weilburg als Positiv-Beispiel im Bereich Jugendarbeit, Mädchensport und Pressearbeit herangezogen. Auch andere Regionen zeigen wie es geht und dass Tischtennis keinesfalls „tot“ ist. Nun liegt es auch an

diesem Ausschuss, das mitgenommene umzusetzen und unsere Region wieder dahin zu bringen, wo sie einmal war.

## Fazit

Der zentrale Aspekt bei dieser Sitzung lag sicherlich darin, den Workshop Jugendarbeit am 17.08 zu veranstalten. Von diesem erhoffen wir uns, dass unsere Ideen insbesondere bei den Vereinen, die Bereitschaft zur Jugendarbeit wieder steigert. Ansonsten ist vor allem noch der Vorschlag den zweiten Termin des Regionskaders als Förderkader zu gestalten, zu berücksichtigen.